

Ehrentitel unserer LPG:

Bester des Monats

Seit sechs Jahren verleihen wir in unserer LPG „Morgenrot“ in Neetzow, Kreis Anklam, den Ehrentitel „Bester des Monats“. Er würde damals auf Vorschlag der Cfnundorganisation unserer Partei eingeführt. Wir halten diese Art der Anerkennung und Auszeichnung unserer Genossenschaftsmitglieder nach wie vor für sehr wirksam. Rund 30 Prozent der 220 Mitglieder unserer LPG, sie bewirtschaften rund 1350 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche, konnten in diesen sechs Jahren, als „Bester des Monats“ geehrt werden, eine ganze Reihe davon mehrmals.

Wie erfolgt die Auswahl?

Die Vorschläge für die Auszeichnung kommen aus den jeweiligen Arbeitsbrigaden. Jede Brigade hat das Recht, jeden Monat das beste Mitglied ihrer Brigade vorzuschlagen. Das geschieht in der Regel auf den monatlichen Brigade Versammlungen. Anfang jeden Monats findet eine Beratung des Vorsitzenden mit den Brigadiereinstatt, auf der über die Leistungen im ver-

gangenen Monat abgerechnet wird und die Aufgaben für die kommenden Wochen besprochen werden. In dieser Beratung stehen zugleich die Vorschläge sämtlicher Brigaden für die Auszeichnung „Bester des Monats“ zur Diskussion. Es wird geprüft, welche Kollegin bzw. welcher Kollege in dem betreffenden Monat in Frage kommt, und dieser Vorschlag zur Auszeichnung wird dann dem Vorstand unterbreitet.

Im Laufe der Zeit haben sich folgende Grundsätze herausgebildet: Der Vor geschlagene muß in den letzten vier bis sechs Wochen besonders gute Leistungen in der Produktion vollbracht haben. Außerdem muß er aktiv in wenigstens einem gesellschaftlichen Gremium der LPG oder der Gemeinde ehrenamtlich mitarbeiten.

Der Genossenschaftsbauer Kasimir Roschack, Schmied im der LPG, war 1963 der erste, der als „Bester des Monats“ ausgezeichnet wurde. Im Jahre 1967 erhielt er diese Auszeichnung zum zweiten Mal. Er leistet eine ausgezeichnete fachliche Arbeit und hat hervorragenden Anteil an so mancher technischer Neuerung in der Genossenschaft. Kollege Roschack ist Mitglied der

Werte für unsere Republik

Nicht das Wort, sondern die Tat entscheidet. So diskutierten die Genossen der APO VI der BPO des Rates des Kreises Wolmirstedt in einer Mitgliederversammlung zur Auswertung des 11. Plenums des ZK der SED.

Die Frage: Wie können wir als Genossen der APO unsere Kampfkraft erhöhen und einen sichtbaren Beitrag zur allseitigen Stärkung der DDR und der Entwicklung der sozialistischen Menschengemeinschaft leisten? wurde dahingehend beantwortet: Frieden und Fortschritt werden am besten durch die allseitige Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft gesichert.

In dieser Mitgliederversammlung wurde aber auch die Frage gestellt: Warum haben wir in unserer APO noch keinen „Sub-

botnik“? Diese Frage erschien den Genossen deshalb so wichtig, weil jeden Sonnabend und Sonntag viele Bürger unserer Kreisstadt an den komplexen Renovierungsarbeiten im Stadtkern und in den anderen Wohnbezirken mitarbeiten und das auch jetzt noch tun.

Bei der End aus Wertung im Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden — mach mit!“ wurde die beste Kreisstadt und die beste Gemeinde ermittelt. Wolmirstedt und die Gemeinde Ebehdorf gingen als Sieger aus

DER LERER HAT DAS WORT